

# Jahresbericht 2024

Mobile Jugendarbeit in der Gemeinde  
Mühlhausen

# Impressum

*Informationen gemäß § 5 Telemediengesetz (TMG)*

## **Herausgeber**

Postillion e.V. - Kinder- und Jugendhilfe im Rhein-Neckar-Kreis  
Pottaschenloch 1, 69259 Wilhelmsfeld  
E-Mail: stefan.lenz@postillion.org

## **Vorstand**

Stefan Lenz (Geschäftsführender Vorsitzender)  
Christian Sauter (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied)

## **Vereinsregister**

Registergericht: Amtsgericht Mannheim  
Registernummer: 331407

## **Wichtige Betriebsnummern**

Steuer-Nummer beim Finanzamt Heidelberg: 32489/41467  
Betriebsnummer des Postillion e.V. bei den Sozialkassen: 61605652

## **Nutzung**

Die Inhalte dürfen ausschließlich zu persönlichen Informationszwecken genutzt werden.

## **Urheberrecht**

Verwendete Bilder, Texte und Multimediaobjekte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht weiterverwendet werden.

## **Haftungsausschluss**

Für Inhalte und Links übernimmt der Verein keine Haftung. Der Verein haftet nicht für Schäden aller Art, die aus der Nutzung hier verfügbarer oder verlinkter Daten entstehen.

## **Datenschutz**

Mehr Informationen zum Datenschutz und den Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.

Impressum .....	1
1. Vorwort .....	3
2. Wissenswertes .....	4
2.1 Das Team Kraichgau .....	4
2.2 Kooperationspartner .....	5
3. Jahresbericht der Mobilen Jugendarbeit.....	8
3.1 Ausflüge und Aktionen .....	8
3.1.1 Aktionen .....	8
3.1.2 Ausflüge .....	17
3.1.3 Angebote .....	20
4. Daten der LAG-Statistik.....	23
5. Fazit und Ausblick .....	26
5.1 Fazit.....	26
5.2 Ausblick für 2025 .....	27

# 1. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Freude blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück, in dem die Mobile Jugendarbeit Mühlhausen erneut zahlreiche spannende Projekte, Aktionen und Ausflüge erfolgreich durchgeführt hat. Unser Ziel ist es, die Jugendlichen in unserer Gemeinde nicht nur in ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten, sondern ihnen auch einen geschützten Raum zu bieten, in dem sie ihre Fähigkeiten entdecken, ihre Kreativität entfalten und sich als Teil einer Gemeinschaft erleben können.

Im Zentrum unserer Arbeit stehen die Bedürfnisse der Jugendlichen. Wir setzen auf partizipative Ansätze, bei denen die Jugendlichen ihre Ideen einbringen und aktiv an der Gestaltung unserer Angebote mitwirken können. So schaffen wir ein Umfeld, das geprägt ist von gegenseitigem Respekt, Vertrauen und Offenheit.

Im vergangenen Jahr konnten wir sowohl bewährte Programme fortführen als auch neue Projekte ins Leben rufen, die gezielt auf aktuelle Herausforderungen eingehen. Besonders stolz sind wir auf die Kooperationen mit lokalen Vereinen, Schulen und Institutionen, die es uns ermöglicht haben, eine breite Palette an Aktivitäten anzubieten – von kreativen Workshops und sportlichen Angeboten bis hin zu sensiblen Themenabenden.

Unsere Ausflüge, wie die Besuche in der Eishalle Wiesloch oder die Fußballspiele der TSG 1899 Hoffenheim, boten den Jugendlichen wertvolle Erfahrungen und schufen Gelegenheiten, neue Kontakte zu knüpfen und Gemeinschaft zu erleben. Auch gruppenpädagogische Angebote wie "Juz@school" und Projekte mit der VKL-Klasse waren wichtige Bausteine unserer Arbeit und haben gezeigt, wie Integration und soziale Kompetenzen in einem praxisnahen Rahmen gefördert werden können.

Dieser Bericht gibt Ihnen einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aktivitäten und Projekte der Mobilen Jugendarbeit Mühlhausen im Jahr 2024. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Kooperationspartnern, Unterstützer\*innen sowie den Jugendlichen selbst bedanken, die unsere Arbeit mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung bereichert haben.

Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam mit Ihnen und den Jugendlichen neue Ideen zu verwirklichen und weiterhin eine lebendige und unterstützende Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu gestalten.

## **2. Wissenswertes**

Im folgenden Kapitel stellen wir das Team Kraichgau vor und gehen dabei näher auf Kooperationspartner, Standorte und Arbeitsschwerpunkte ein.

### **2.1 Das Team Kraichgau**

Neben der Gemeinde Mühlhausen, sowie den Ortsteilen Tairnbach und Rettigheim arbeiten die Sozialarbeiter\*innen des Team Kraichgau ebenfalls in der Stadt Rauenberg, sowie den Gemeinden Dielheim und Reilingen. Die Gemeinde Reilingen bildet hier einen Sonderfall, da dort die Mobile Jugendarbeit keine eigenen Räume besitzt und somit ausschließlich aufsuchend agiert.

Die Mitglieder des Team Kraichgau sind:

#### **Friederike Bün (Teamleitung)**

Qualifikation: Dipl. Sozialarbeiterin

Haupteinsatzorte: Mühlhausen, Rauenberg

#### **Walter Rall**

Qualifikation: B.A. Ethnologie, B.A. Bildungswissenschaften, M.A. Soziale Arbeit

Haupteinsatzorte: Dielheim, Reilingen

#### **Lukas Staab**

Qualifikation: B.A. Soziale Arbeit, M.A. Soziale Arbeit

Haupteinsatzorte: Mühlhausen, Rauenberg, Reilingen

#### **Jannik Thome**

Qualifikation: B.A. Soziale Arbeit

Haupteinsatzorte: Dielheim, Rauenberg, Mühlhausen

Im Team Kraichgau orientieren wir unsere Arbeit an den zentralen Prinzipien der Parteilichkeit, Verschwiegenheit und Freiwilligkeit. Unser Fokus liegt darauf, Vertrauen aufzubauen und enge Beziehungen zu den Jugendlichen zu knüpfen. Wir setzen uns intensiv damit auseinander, die individuellen Bedürfnisse der Jugendlichen zu verstehen und sie in diesen Belangen bestmöglich zu unterstützen.

Unsere Herangehensweise umfasst maßgeschneiderte Unterstützung durch Beratung und persönliche Begleitung für jeden Einzelfall. Dabei initiieren wir gezielte Bildungsprozesse und fördern die Vermittlung von Werten sowie das Training sozialer Kompetenzen. In dieser Rolle fungieren wir auch als Sprachrohr für die Jugendlichen, indem wir ihre Anliegen ernstnehmen und nach ihren Bedürfnissen ausrichten.

Ein weiteres Anliegen ist es für uns, uns aktiv für den Erhalt öffentlicher Räume einzusetzen, die Jugendlichen zugänglich sind, und die Erschließung solcher Räume zu fördern. Damit möchten wir dazu beitragen, dass Jugendliche angemessene Orte für ihre Freizeitgestaltung und Entfaltungsmöglichkeiten haben.

## **2.2 Kooperationspartner**

### **2.2.1 Fachgremien**

**LAG MJA/Streetwork BW:** Die Landesarbeitsgemeinschaft für Mobile Jugendarbeit (LAG) bietet Unterstützung bei sozialpädagogischen Fragestellungen, organisiert Fortbildungen, Tagungen und stellt vielfältige Ressourcen bereit.

**AK Mobile RNK:** Im Rhein-Neckar-Kreis findet vierteljährlich ein Arbeitskreis (AK) der verschiedenen Einrichtungen der Mobilen Jugendarbeit statt. Dort werden Fachgespräche geführt und Fortbildungen angeboten. Themenschwerpunkte sind u.a. Finanzen und der Umgang von Jugendlichen mit Geld. Die Leitung des AK liegt bei der Abteilung Jugendamt des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis.

### **2.2.2 Kooperationspartner der MJA Mühlhausen**

#### **Runder Tisch**

Die Mobile Jugendarbeit lädt halbjährlich zu einem Runden Tisch ein, um alle relevanten Institutionen, die sich mit Jugendarbeit in Mühlhausen beschäftigen, zusammenzubringen. Zu den Teilnehmenden gehören unter anderem der Bürgermeister, Vertreter des Hauptamtes und des Ordnungsamtes, die Integrationsbeauftragte, Vertreter der Polizei, Mitarbeiter\*innen der Schulsozialarbeit an der Kraichgauschule sowie das zuständige Jugendamt. Diese Treffen dienen dem Austausch und der Koordination gemeinsamer Projekte und Initiativen.

#### **Kraichgauschule Mühlhausen**

An der Kraichgauschule Mühlhausen engagiert sich die Mobile Jugendarbeit in enger Kooperation mit der örtlichen Schulsozialarbeit. Sie bieten wöchentliche Arbeitsgemeinschaften und Workshops für die 7. Klassenstufen. Darüber hinaus unterstützt die MJA verschiedene Veranstaltungen der Schule wie den Tag der Offenen Tür, das Schulfest oder das Fußballturnier der Schülermitverwaltung (SMV), bei denen Mitarbeiter der Mobilen Jugendarbeit auch als Schiedsrichter fungieren. In der Projektwoche der Kraichgauschule bot die Mobile Jugendarbeit einen Fußballworkshop in Kooperation mit dem 1. FC Mühlhausen für die 6. und 7. Klassen an. Während dieses dreitägigen Workshops ermöglichte der 1. FC Mühlhausen den Zugang zu

den Sportplätzen, sowie allen benötigten Utensilien wie etwa Bällen, Leibchen etc. Den Höhepunkt der Projektwoche bildete ein Ausflug zur TSG1899 Hoffenheim, bei welchem die Jugendlichen eine Stadiontour bekamen und Einblicke hinter die Kulissen des Vereins erhielten. Den Abschluss der Projektwoche bildete ein Stand auf dem Sommerfest der Kraichgauschule, bei welchem die Jugendlichen einen während der Projektwoche selbst konzipierten Fußballparcour für, insbesondere die kleineren, Besucher\*innen des Sommerfestes anboten. Insgesamt war die Projektwoche ein Erfolg für die Mobile Jugendarbeit da sie nicht nur den Teilnehmer\*innen wichtige Werte des Fußballs vermitteln konnten, sondern auch ihre Bekanntheit bei den Jugendlichen stärken konnte.

### **Leibniz-Gymnasium & Thomas-Morus-Realschule Östringen**

Im Juni wurde in Kooperation mit der Schulsozialarbeit vom Leibniz-Gymnasium & der Thomas-Morus-Realschule Östringen sowie Jugendhilfeeinrichtungen des Kreises Karlsruhe ein Infostand für die Schüler organisiert. Bei diesem konnte die Mobile Jugendarbeit Mühlhausen bei den Mühlhäuser Schülern, welche das Schulzentrum besuchen Werbung für ihre Arbeit in Mühlhausen machen.

### **Kuhschwanz Angels& Friends e.V.**

Mit dem Verein Kuhschwanz Angels&Friends e.V. unterhält die Mobile Jugendarbeit Mühlhausen seit Jahren eine enge und gelungene Kooperation. Gemeinsam organisieren Mobile Jugendarbeit und die Kuhschwanz Angels regelmäßige Treffen und planen gemeinsame Veranstaltungen. Neben traditionellen Festen wie Faschings- und Halloweenpartys haben die Mobile Jugendarbeit, die Kuhschwanz Angels und die Bücherei Mühlhausen gemeinsam die Adventshütte auf dem Rathausplatz organisiert, um die Vorweihnachtszeit gemeinschaftlich zu feiern.

### **Bücherei Mühlhausen**

Mit der Bücherei Mühlhausen hat die Mobile Jugendarbeit, nicht nur wegen des nachbarschaftlichen Charakters eine rege laufende Kooperation. Gemeinsam mit Kuhschwanz Angels wurde die Adventshütte und das Vorlesezelt veranstaltet und darüber hinaus nimmt die Mobile Jugendarbeit regelmäßig die „Bibliothek der Dinge“ in Anspruch, sei es zum Ausleihen von Kooperationsspielen für Workshops mit gruppenpädagogischem Charakter mit Schülern oder Spielgeräten für das Ferienprogramm.

### **Cafe Mulin**

Das Cafe Mulin befindet sich direkt neben den Räumlichkeiten der Mobilen Jugendarbeit. Es besteht ein reger Austausch zwischen den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern der Mobilen Jugendarbeit und dem Personal des Cafés. Diese enge Zusammenarbeit fördert nicht nur ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis, sondern unterstützt auch die sozialen Projekte und Aktivitäten der Mobilen Jugendarbeit.

### **Down Under, Focus und Subway**

Die Mobilen Jugendarbeit unterhält eine gute Verbindung zu verschiedenen ehrenamtlich geführten Jugendzentren der Gemeinde, darunter der Jugendtreff Subway e.V., Jugendtreff Down Under e.V. und Jugendtreff Focus e.V. Rettigheim. Für das kommende Jahr sind zudem mehrere, die Jugendzentren übergreifende Aktionen geplant, um die Zusammenarbeit weiter zu vertiefen und den Jugendlichen vielfältige Angebote zu bieten. Besonders der Jugendtreff Focus war beim Jugendforum Mühlhausen mit zahlreichen Jugendlichen präsent.

### **Feuerwehr Mühlhausen**

Die Kooperation der Mobilen Jugendarbeit unterstreicht die Bedeutung der Feuerwehr nicht nur in Notfällen, sondern auch als wichtigen Partner bei gemeinnützigen Projekten und Aktivitäten, die zur Verbesserung des lokalen Zusammenhalts beitragen.

### **1.FC Mühlhausen**

Der 1. FC Mühlhausen war insbesondere während der Projektwoche der Kraichgauschule ein unersetzbarer Kooperationspartner. Während der Projektwoche bot die Mobile Jugendarbeit einen Fußball Workshop für die 6. und 7. Klassen an und der 1. FC Mühlhausen ermöglichte den Jugendlichen das Trainieren und Spielen auf den Plätzen des 1. FC.

### **Fanprojekt TSG1899 Hoffenheim**

Seit dem Jahr 2024 ermöglicht eine neu entstandene Kooperation mit dem Fanprojekt der TSG 1899 Hoffenheim das Besuchen von Fußballspielen der TSG. Gerade für die Jugendlichen ist dies eine gute Gelegenheit kostenfrei Spiele der Bundesliga zu sehen. So konnte die Mobile Jugendarbeit gemeinsam mit sportbegeisterten Jugendlichen zunächst das Fanprojekt und deren Räume in Sinsheim besuchen und im Anschluss gemeinsam mit den Mitarbeitern\*innen des Fanprojektes den Weg ins Stadion antreten. So konnten bereits Spiele gegen RB Leipzig oder den SC Freiburg besucht werden. Auch für das nächste Jahr ist ein Fortführen dieser erfolgreichen Kooperation angedacht.

### **Jochen Knopf (Berufsberatung)**

Seit diesem Jahr können sich Jugendliche, welche sich zum Thema Bewerbung und Beruf informieren wollen, bei der Berufsberatung der Mobilen Jugendarbeit anmelden. Zu diesen Workshops, welche vom Gemeinderatsmitglied Jochen Knopf durchgeführt wurden, kamen insbesondere Jugendliche, welche sich im Übergang zwischen Schule und Beruf befanden, aber auch Jugendliche, welche sich frühzeitig Gedanken zu dem Thema machen wollten. Auch in Zukunft steht dieses Angebot für die Mühlhäuser Jugendlichen zur Verfügung.

## **3. Jahresbericht der Mobilen Jugendarbeit**

### **3.1 Ausflüge und Aktionen**

Aktionen und Projekte sind zentrale Bestandteile der Mobilen Jugendarbeit. Sie bieten Jugendlichen die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen, neue Fähigkeiten zu erlernen und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Im Berichtszeitraum von Januar 2024 bis Januar 2025 hat die Mobile Jugendarbeit Mühlhausen eine Vielzahl unterschiedlicher Aktionen durchgeführt, die sich an den Interessen und Bedürfnissen der Jugendlichen orientierten.

Die Bedeutung dieser Aktionen liegt darin, dass sie einen geschützten Raum schaffen, in dem Jugendliche sich ausprobieren und neue Erfahrungen sammeln können. Durch kreative, sportliche und soziale Angebote wird nicht nur die individuelle Persönlichkeitsentwicklung gefördert, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Gleichzeitig dienen solche Maßnahmen dazu, niedrigschwellige Zugänge zu pädagogischen Angeboten zu schaffen und Vertrauen zwischen den Jugendlichen und der Mobilen Jugendarbeit aufzubauen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Stärkung der Eigenverantwortung und Partizipation. Viele der Aktionen wurden gemeinsam mit den Jugendlichen geplant und umgesetzt, wodurch sie die Möglichkeit hatten, eigene Ideen einzubringen und deren Umsetzung aktiv mitzugestalten. Dies fördert nicht nur ihr Selbstbewusstsein, sondern vermittelt auch wichtige soziale Werte wie Respekt, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

Im Folgenden werden die durchgeführten Aktionen im Detail vorgestellt und ihre Relevanz erläutert. Dabei zeigt sich, wie vielfältig die Ansätze der Mobilen Jugendarbeit sind und welche positiven Effekte diese auf die Zielgruppe haben.

#### **3.1.1 Aktionen**

Im Zeitraum von Januar 2024 bis Januar 2025 führte die Mobile Jugendarbeit Mühlhausen eine Vielzahl von Projekten und Veranstaltungen durch, die sich durch ihren pädagogischen Ansatz

auszeichneten. Die Aktionen boten Jugendlichen eine Plattform zur Entwicklung persönlicher, sozialer und kreativer Kompetenzen und stärkten das Gemeinschaftsgefühl. Nachfolgend werden die einzelnen Maßnahmen detailliert beschrieben.

### **Graffiti-Workshops (Chillplatz, Schule)**



Der erste Graffiti-Workshop fand im Mai 2024 statt und wurde an zwei Tagen mit Jugendlichen am Chillplatz Mühlhausen durchgeführt. Mit dem Graffiti-Künstler Bryan Vit erlebten die Teilnehmenden einen professionellen Einstieg in die Welt der Street-Art. Im Workshop am Chillplatz wählten die Jugendlichen zunächst ein gemeinsames Motiv, das die Themen des Ortes und ihre eigenen

Ideen widerspiegelte. Dieser Prozess förderte Teamarbeit, Kompromissfähigkeit und kreative Problemlösung. Am zweiten Tag setzten sie ihr Motiv an der Wand der Hütte um, wobei sie ihre motorischen Fähigkeiten und ihre Präzision unter Beweis stellen konnten.

Das abschließende Grillen, organisiert in Kooperation mit der CDU Mühlhausen, bot Raum für informelle Gespräche und stärkte das Gemeinschaftsgefühl der Jugendlichen. Pädagogisch setzte die Aktion gezielt darauf, Jugendlichen positive Gestaltungserfahrungen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld zu ermöglichen. Dies förderte nicht nur die Identifikation mit dem „Chillplatz“, sondern auch ein Verantwortungsbewusstsein für dessen Erhalt.



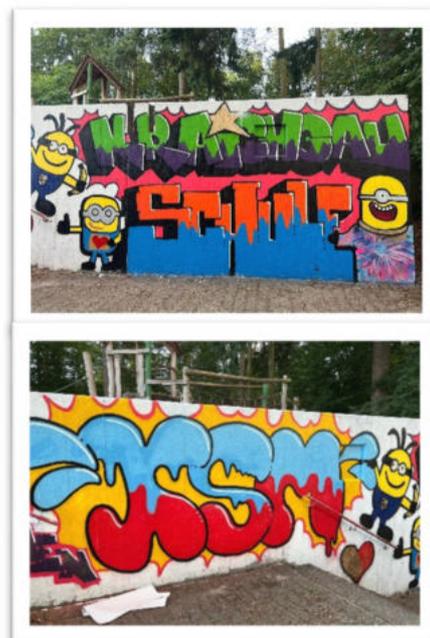
Der zweite Workshop fand an der Kraichganschule statt und bot den teilnehmenden Jugendlichen die Möglichkeit, ihre kreative Freiheit auszuleben. Gemeinsam mit dem Graffiti-Künstler Bryan Vit konnten die Teilnehmer\*innen frei entscheiden, welche Motive sie an die zwei zur

Verfügung gestellten Wände bringen wollten. Die Jugendlichen zeigten großes Interesse daran, thematische Zusammenhänge mit ihrer Schule künstlerisch darzustellen. So wurden unter anderem das Logo der Schulband und der Schriftzug „Kraichgauschule Mühlhausen“ als zentrale Motive gewählt.

Der kreative Prozess begann mit einer gemeinsamen Ideensammlung, bei der die Jugendlichen ihre Vorstellungen einbrachten und diskutierten. Dabei wurden auch technische Grundlagen des Graffiti-Designs vermittelt, wie Farbkomposition, Schattierung und der Einsatz von Sprühtechnik. Die Auseinandersetzung mit der Umsetzung eigener Ideen förderte nicht nur die Kreativität, sondern auch die Kommunikations- und Problemlösefähigkeiten der Jugendlichen.

Dabei stand nicht nur die technische Perfektion im Vordergrund, sondern auch der Stolz, ihre Schule auf eine individuelle und künstlerische Weise zu repräsentieren. Unterstützt durch die Anleitung von Bryan Vit, konnten die Jugendlichen ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen und ihr Selbstbewusstsein stärken.

Das abschließende gemeinsame Feiern mit Musik und Snacks bot Raum für Austausch und Reflexion. Lehrkräfte und Mitschüler\*innen zeigten sich begeistert von den Ergebnissen, was die Jugendlichen zusätzlich motivierte. Der Workshop hinterließ nicht nur bleibende Kunstwerke, sondern auch ein gestärktes Gemeinschaftsgefühl sowie ein neues Bewusstsein für die gestalterischen Möglichkeiten im eigenen Umfeld.



### **Tag der offenen Tür der Kraichgauschule**

Beim Tag der offenen Tür der Kraichgauschule Mühlhausen war die Mobile Jugendarbeit mit einem eigenen Stand vertreten. Dieser bot interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, sich über die Angebote und Projekte der Mobilen Jugendarbeit zu informieren. Gleichzeitig diente der Stand als Plattform für Fragen und Anregungen, sodass die Jugendlichen ihre Wünsche und Ideen



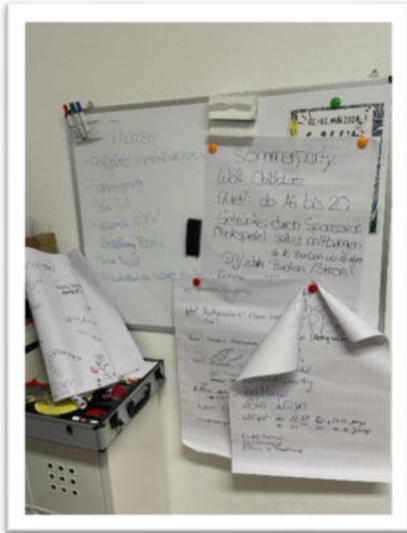
direkt einbringen konnten. Der Austausch zeigte, wie wichtig die enge Verbindung zwischen Schule und Jugendarbeit für eine bedarfsorientierte Gestaltung der Angebote ist.

### **Jugendforum Mühlhausen 2024**

Ein besonderes Highlight des Jahres war das Jugendforum Mühlhausen, das im Berichtszeitraum erfolgreich durchgeführt wurde. Das Jugendforum ist ein offenes Konzept, bei dem die Jugendlichen eingeladen sind, ihre Ideen, Wünsche und Anregungen für die Gestaltung ihrer Gemeinde einzubringen. Ziel dieses Formats ist es, den Jugendlichen eine aktive Stimme zu geben und sie an Entscheidungsprozessen zu beteiligen.



Im Rahmen des Jugendforums organisierten sich die Teilnehmenden in kleinen Gruppen, um ihre Anliegen zu diskutieren und gemeinsam Vorschläge zu entwickeln. Besonders deutlich wurde der Wunsch, den Jugendplatz, dessen konkrete Planung und Umsetzung ein Ergebnis des letzten Jugendforums war, aktiv zu nutzen. Konsens war, dass die Jugendlichen gerne eine Feier auf dem Jugendplatz durchführen möchten, um ihn mit Leben zu füllen und als Treffpunkt zu etablieren.



Die Aufgabe der Mobilen Jugendarbeit bestand darin, die Wünsche der Jugendlichen anzuhören, sie zu dokumentieren und mögliche Wege zur Umsetzung zu prüfen. Dabei liegt ein besonderer Fokus darauf, die Jugendlichen nicht nur zu unterstützen, sondern sie auch aktiv in die Planungs- und Organisationsprozesse einzubeziehen. Diese Form der Partizipation stärkt ihre Verantwortung, Eigeninitiative und das Gemeinschaftsgefühl.

Das Jugendforum hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, die jungen Menschen in der Gemeinde Mühlhausen in Entscheidungen einzubinden und ihnen Raum zu geben, ihre Lebenswelt aktiv mitzugestalten. Die Mobile Jugendarbeit wird die Anliegen der Jugendlichen weiterhin begleiten und daran arbeiten, ihre Wünsche und Visionen in konkrete Maßnahmen umzusetzen.

### **Planungstag an der Kraichgauschule**

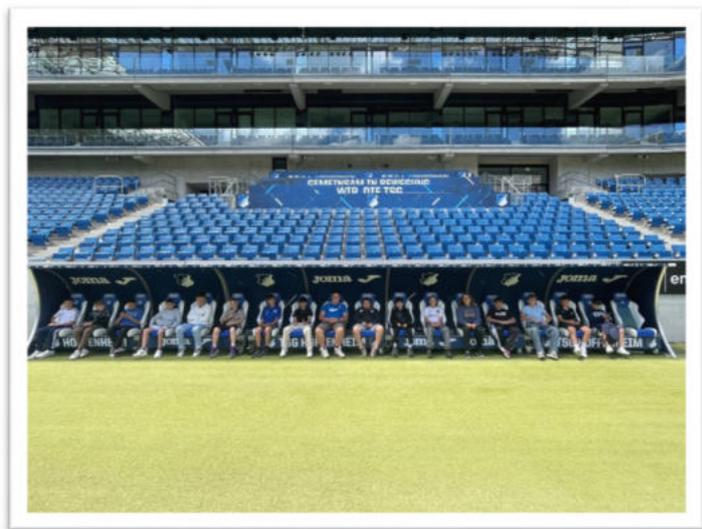
Im Rahmen eines Planungstages an der Kraichgauschule Mühlhausen hatten die Schüler\*innen die Gelegenheit, ihre Wünsche und Ideen für die Gestaltung ihres Schulgeländes einzubringen. In kreativen Workshops und Diskussionsrunden entwickelten die Teilnehmenden konkrete Vorschläge, um ihre Schule zu einem noch attraktiveren Ort zu machen.

Zu den Ideen zählten unter anderem die Anschaffung von Palettenmöbeln für den Schulhof, ein Sonnensegel für den roten Platz und die Gestaltung eines Graffitis an ausgewählten Wänden der Schule. Der Planungstag bot nicht nur Raum für kreative Ideen, sondern förderte auch die Eigenverantwortung und das Engagement der Schüler\*innen. Die Ergebnisse des Tages sollen als Grundlage für zukünftige Umgestaltungsprojekte an der Kraichgauschule dienen.



## Projektwoche Kraichgauschule: Fußballworkshop

Im Rahmen der Projektwoche der Kraichgauschule bot die Mobile Jugendarbeit einen Fußballworkshop an, der in Kooperation mit dem 1. FC Mühlhausen auf dessen Sportanlagen durchgeführt wurde. Ziel war es, den Jugendlichen nicht nur sportliche, sondern auch soziale Kompetenzen zu vermitteln. An den ersten Tagen lag der Schwerpunkt auf dem Erlernen von Fairplay, dem Verständnis von Regeln und dem Umgang mit Konflikten im Teamsport. Diese Inhalte wurden durch praktische Übungen auf dem Fußballplatz anschaulich vermittelt.



Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des Stadions der TSG 1899 Hoffenheim in Sinsheim, der durch die Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt der TSG ermöglicht wurde. Während einer Führung durch das Stadion und die Katakomben erhielten die Jugendlichen Einblicke in die Welt des Profisports und die Arbeit hinter den Kulissen. Das Betreten des Spielfelds, normalerweise verboten, war ein besonderes Erlebnis, das Begeisterung und Motivation weckte.

Abschließend konzipierten die Jugendlichen selbst einen Fußballparcours, den sie beim Schulfest präsentierten. Diese Aufgabe förderte Kreativität, Teamarbeit und die Übernahme von Verantwortung. Der Workshop setzte darauf, über den Sport soziale Werte und Kompetenzen zu vermitteln und die Teilnehmenden in ihrer Eigenständigkeit und Kreativität zu fördern.



## **Infostand Schulzentrum Östringen**

Im Juni organisierte die Mobile Jugendarbeit gemeinsam mit der Schulsozialarbeit des Leibniz-Gymnasiums und der Thomas-Morus-Realschule in Östringen sowie Jugendhilfeeinrichtungen aus dem Landkreis Karlsruhe einen Infostand am Schulzentrum. Ziel war es, das Angebot der Mobilen Jugendarbeit Mühlhausen den Jugendlichen vorzustellen, die in Mühlhausen leben und die Schulen in Östringen besuchen.

Der niedrigschwellige Ansatz ermöglichte es, ungezwungen ins Gespräch zu kommen und Interesse für die Angebote zu wecken. Es wurde ein wichtiger Schritt zur besseren Erreichbarkeit der Zielgruppe umgesetzt, indem ein direkter Zugang geschaffen wurde. Dies stärkte die Sichtbarkeit der Mobilen Jugendarbeit und baute Brücken zu potenziellen neuen Teilnehmenden.



## **Bürgerfest Mühlhausen**

Beim Bürgerfest in Mühlhausen präsentierten Jugendliche gemeinsam mit der Mobilen Jugendarbeit zum ersten Mal ihren Stand mit dem Thema „Hawaii“. Die Jugendlichen entwickelten eigenständig die Idee für das Motto und entschieden, Bowle und Obstbecher zu verkaufen. Dabei übernahmen sie Aufgaben wie die Planung des Standaufbaus, die Organisation der benötigten Materialien und die Zubereitung der Speisen.

Während des Festes war das Engagement der Jugendlichen spürbar: Sie übernahmen aktiv die Verkaufsstände, kommunizierten mit den Gästen und arbeiteten als Team. Die Erfahrung, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen und positive Rückmeldungen zu erhalten, stärkte das Selbstwertgefühl der Beteiligten.



## Mädels- und Jungsprojekt (6. Klassen)

Im Rahmen einer Kooperation mit den Lehrer\*innen der 6. Klasse wurden die sechsten Klassen der Kraichgauschule geschlechtsspezifisch in Gruppen aufgeteilt, um altersgerechte Themen aufzugreifen.

Die Jungen beschäftigten sich in Workshops mit emotionaler Intelligenz und Konfliktmanagement. Die Inhalte wurden mithilfe von Fußballbeispielen vermittelt, was die Jugendlichen in ihrem Alltag leicht nachvollziehen konnten. Spielerische Übungen und Gruppendiskussionen stärkten das Verständnis für eigene Emotionen und den respektvollen Umgang miteinander.

Die Mädchen erarbeiteten Themen rund um Selbstliebe und Selbstakzeptanz. Sie reflektierten dabei, wie sie sich in unterschiedlichen Situationen fühlen und welche Orte in der Gemeinde ihnen ein Gefühl von Unsicherheit geben. Diese Ausflüge wurden genutzt, um Strategien zur Stärkung ihres Selbstbewusstseins zu entwickeln. Die Projektstage zielten darauf ab, die Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern, ihre Selbstwahrnehmung zu stärken und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Außerdem war ein Ziel den Jugendlichen die Mobile Jugendarbeit näher zu bringen.



## Paletten-Möbel-Workshop

Dank einer Spende der Sparkasse Rhein-Neckar konnten die Jugendlichen in einem zweitägigen Workshop Palettenmöbel für den Innenhof der Mobilen Jugendarbeit bauen. Dabei übernahmen sie alle Schritte von der Planung über das Schleifen und Lackieren der Paletten bis hin zum Zusammenbau der Möbel.





Diese handwerkliche Tätigkeit vermittelte praktische Fertigkeiten und förderte die Geduld und Ausdauer der Jugendlichen. Gleichzeitig war die gemeinsame Arbeit ein wichtiger Faktor für den Teamgeist und das Erfolgserlebnis, etwas Eigenes geschaffen zu haben. Der Fokus lag darauf, Jugendlichen praktische Fähigkeiten zu vermitteln und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit zu ermöglichen.

### **Bastelangebote**

Im Laufe des Jahres bot die Mobile Jugendarbeit verschiedene Bastelangebote an, darunter Origami und Makramee. Diese kreativen Angebote gaben den Jugendlichen die Möglichkeit, motorische Fähigkeiten zu entwickeln und sich künstlerisch auszudrücken. Die ruhige und konzentrierte Arbeitsatmosphäre bot zudem einen Ausgleich zum oft hektischen Alltag.



### **Herbstkochen**

Im Herbst standen saisonale Kochprojekte im Fokus, bei denen Gerichte wie Kürbissuppe und Kartoffel-Kürbis-Puffer zubereitet wurden. Die Jugendlichen lernten dabei nicht nur Grundtechniken des Kochens, sondern auch den bewussten Umgang mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln. Das Angebot förderte bei den Jugendlichen das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und die Freude an gesunder Ernährung. Ab dem nächsten Jahr ist es Ziel der Mobilen Jugendarbeit ein integratives Kochangebot in Mühlhausen zu etablieren. Der Plan ist es, in Kooperation mit der VKL Klasse der Kraichgauschule und den Jugendlichen, welche die Räume der Mobilen Jugendarbeit besuchen gemeinsam zu kochen um nicht nur einen kulturellen Austausch zu bewirken, sondern auch zur Sprachförderung der Teilnehmer\*innen des Projektes.



## Lesezelt und Hüttenzauber

In Kooperation mit der Bücherei Mühlhausen und dem Verein „Kuschwanz Angels & Friends“ fand das traditionelle Lesezelt statt. Während im Bürgerhaus Geschichten vorgelesen und Bastelangebote für Kinder durchgeführt wurden, war die Mobile Jugendarbeit in der Hütte auf dem Rathausplatz für die Verpflegung zuständig.



Unterstützt von Jugendlichen, die Glühwein und Kinderpunsch ausschenkten sowie Waffeln zubereiteten, war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Sie bot den Jugendlichen die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, ihre sozialen Kompetenzen im Umgang mit Gästen zu erweitern und die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Gemeinde zu erleben.

ben.

### 3.1.2 Ausflüge

Die Mobile Jugendarbeit Mühlhausen legt großen Wert darauf, allen Jugendlichen – unabhängig von ihrem sozioökonomischen Hintergrund – die Teilnahme an Ausflügen und Aktivitäten zu ermöglichen. Ziel ist es, soziale Ungleichheiten auszugleichen und allen Jugendlichen gleichwertige Erlebnisse und Chancen zu bieten.

Ausflüge sind ein essenzieller Bestandteil der Mobilen Jugendarbeit, da sie den Jugendlichen nicht nur besondere Erlebnisse bieten, sondern auch wichtige pädagogische Ziele verfolgen. Sie eröffnen den Teilnehmenden neue Perspektiven, fördern ihre sozialen Kompetenzen und ermöglichen es ihnen, sich in einem anderen Kontext zu erleben.

Die Bedeutung von Ausflügen liegt vor allem in ihrer Fähigkeit, den Alltag der Jugendlichen aufzubrechen und ihnen Erfahrungen zu ermöglichen, die über ihre gewohnte Lebenswelt hinausgehen. Durch die Teilnahme an Gemeinschaftsaktivitäten wird der soziale Zusammenhalt gestärkt und die Möglichkeit geschaffen, Kontakte zu knüpfen und neue Freundschaften zu schließen. Dabei spielen Kooperationen mit anderen Jugendarbeiten und Institutionen eine wichtige Rolle, um Synergien zu nutzen und Angebote zu erweitern.

Darüber hinaus dienen Ausflüge als niedrighschwellige pädagogische Zugänge, bei denen die Jugendlichen spielerisch und praxisnah lernen können. Ob durch den Besuch eines Berufsinformationstags, den gemeinsamen Sportbesuch oder kulturelle Aktivitäten – diese Erlebnisse fördern nicht nur ihre persönliche Entwicklung, sondern geben ihnen auch Impulse für ihre

Zukunft. Gerade Jugendliche, die sich in der Übergangsphase zwischen Schule und Berufsleben befinden, profitieren von solchen gezielten Angeboten.

Im Folgenden werden die durchgeführten Ausflüge vorgestellt und ihre Bedeutung für die Mobile Jugendarbeit Mühlhausen sowie die teilnehmenden Jugendlichen näher erläutert.

### **Besuch der Eishalle Wiesloch**

Zu Beginn des Jahres organisierte die Mobile Jugendarbeit mehrere Ausflüge in die Eishalle in Wiesloch. Diese fanden in Kooperation mit den Mobilen Jugendarbeiten aus Dielheim und Rauenberg statt, wodurch zahlreiche Jugendliche zusammenkamen und neue Kontakte knüpfen konnten.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Jugendarbeiten förderte zudem den Austausch zwischen den Gemeinden und stärkte das Gefühl einer erweiterten Gemeinschaft.



### **Tag der Berufe in Wiesloch**

Ein weiterer wichtiger Ausflug führte die Jugendlichen zum Tag der Berufe nach Wiesloch. Diese Veranstaltung bot eine ideale Plattform, um verschiedene Berufsbilder und Ausbildungswege kennenzulernen. Arbeitgeber aus unterschiedlichen Branchen stellten ihre Betriebe vor und standen für Fragen zur Verfügung.

Gerade für Jugendliche, die sich in der Übergangsphase von der Schule ins Berufsleben befinden, war dieser Ausflug besonders bedeutsam. Er gab ihnen Orientierungshilfen, weckte Interesse an beruflichen Möglichkeiten und erleichterte den Zugang zu potenziellen Arbeitgebern. Die Mobile Jugendarbeit unterstützte die Jugendlichen dabei, sich gezielt mit ihren Interessen und beruflichen Perspektiven auseinanderzusetzen. Der Fokus liegt darauf, die Jugendlichen in ihrer Berufsfindung zu begleiten, ihre Eigeninitiative zu fördern und ihnen die Bedeutung frühzeitiger Planung aufzuzeigen.



## **Spiele der TSG 1899 Hoffenheim**

Durch die neue Kooperation mit dem Fanprojekt der TSG 1899 Hoffenheim hatten die Jugendlichen der Mobilen Jugendarbeit die Möglichkeit, kostenfrei Fußballspiele der Bundesliga zu besuchen. Im Berichtszeitraum begleiteten sie die Spiele der TSG gegen RB Leipzig und den SC Freiburg.

Diese Ausflüge boten nicht nur sportliche Highlights, sondern auch die Gelegenheit, Teil eines großen Gemeinschaftserlebnisses zu sein. Die Atmosphäre im Stadion, das gemeinsame Mitfiebern und die Identifikation mit dem Verein förderten das Gemein-



schaftsgefühl und die Begeisterung für den Sport. die Kooperation mit dem Fanprojekt ist besonders wertvoll, da sie den Jugendlichen einen positiven Zugang zur Fankultur eröffnete und zugleich soziale Werte wie Respekt, Fairplay und Teamgeist vermittelte. Die regelmäßige Teilnahme an solchen Events stärkt das Zugehörigkeitsgefühl und schafft positive Erlebnisse, die sich nachhaltig auf die Bindung an die

Jugendarbeit auswirken.

## **Ferienstpaß Mühlhausen**

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Mobile Jugendarbeit am Ferienprogramm der Gemeinde Mühlhausen und bot ein vielseitiges Angebot für Kinder und Jugendliche. Wie in den Vorjahren war das Batiken sehr gefragt. Die Teilnehmer gestalteten dabei mit verschiedenen Techniken T-Shirts und Stoffbeutel und freuten sich über ihre bunten Ergebnisse.



Neu im Programm war ein Backangebot, bei dem Zimtschnecken und

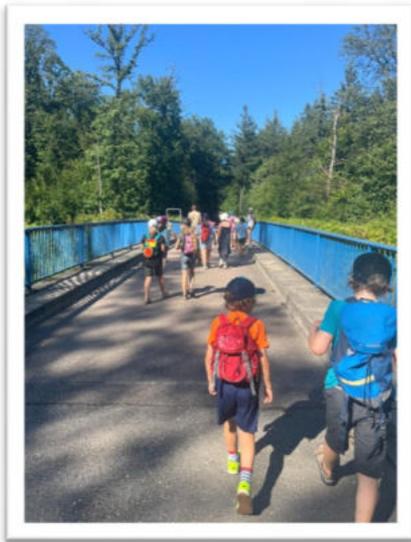


Cake Pops zubereitet wurden. Die Kinder konnten den Teig selbst anrühren und die fertigen Cake Pops dekorieren, bevor sie die Leckereien gemeinsam probierten oder mit nach Hause nahmen.

Bei den Bastelaktivitäten standen Makramee und Origami im Fokus. Aus einfachen Knoten entstanden beim Makramee dekorative Schlüsselanhänger oder Armbänder, während die Kinder beim Origamifalten Figuren wie Tiere und Blumen aus buntem Papier falteten.



Ein weiteres Angebot war das Stockbrotbacken in Kombination mit Outdoor-Spielen. Beim Ausflug zur Rotschlaghütte testeten die Kinder Spiele wie Wikingerschach oder Ringwerfen, die aus der „Bibliothek der Dinge“ ausgeliehen wurden. Der Tag wurde mit Stockbrotbacken im Innenhof der Mobilen Jugendarbeit abgeschlossen und bot eine entspannte Gelegenheit, zusammenzukommen.



### 3.1.3 Angebote

Angebote sind ein zentraler Bestandteil der Mobilen Jugendarbeit, da sie Jugendlichen nicht nur sinnvolle Freizeitmöglichkeiten bieten, sondern auch wichtige pädagogische Ziele verfolgen. Sie schaffen Räume, in denen Jugendliche ihre Interessen entdecken, soziale Kompetenzen entwickeln und sich aktiv mit ihrer Lebenswelt auseinandersetzen können.

Durch kreative, sportliche oder soziale Angebote werden Jugendlichen positive Erfahrungen ermöglicht, die ihre Persönlichkeitsentwicklung fördern und sie in ihrer Identitätsfindung unterstützen. Niedrigschwellige Angebote sind besonders wichtig, um alle Jugendlichen – unabhängig von sozialen oder individuellen Voraussetzungen – zu erreichen. Sie stärken das Gemeinschaftsgefühl, fördern Selbstwirksamkeit und bieten wertvolle Gelegenheiten zur Mitgestaltung und Partizipation.

Damit leisten Angebote einen entscheidenden Beitrag dazu, Jugendliche in ihrer Entwicklung zu begleiten und sie auf ihrem Weg zu eigenverantwortlichen und aktiven Mitgliedern der Gesellschaft zu unterstützen.

## Mädchenspezifische Angebote

### Mädchenspezifische Themenabende: Ein geschützter Raum für sensible Themen

Im Berichtszeitraum führte die Mobile Jugendarbeit Mühlhausen mehrere mädchenspezifische Themenabende durch, die sich mit sensiblen und relevanten Themen wie Essstörungen und Schönheitsidealen beschäftigten. Diese Veranstaltungen richteten sich ausschließlich an Mädchen und boten einen besonders geschützten Rahmen, in dem offen über persönliche Erfahrungen, Unsicherheiten und gesellschaftlichen Druck gesprochen werden konnte. Die Abende wurden bewusst so gestaltet, dass die Teilnehmerinnen sich wohl und verstanden fühlten. Fachliche Inputs wurden mit interaktiven Elementen wie Gruppengesprächen, kreativen Übungen und Reflexionsrunden kombiniert. Dies ermöglichte es den Mädchen, sich aktiv mit den Themen auseinanderzusetzen, Fragen zu stellen und eigene Erfahrungen zu teilen. Besonders die Themen Essstörungen und Schönheitsideale berühren viele Mädchen direkt, da sie oft mit unrealistischen gesellschaftlichen Erwartungen konfrontiert sind. Die Abende schafften ein Bewusstsein für die Hintergründe und Auswirkungen dieser Themen und stärkten die Mädchen darin, ein gesundes Verhältnis zu sich selbst und ihrem Körper zu entwickeln. Solche geschützten und themenbezogenen Abende sind wichtig, um Mädchen einen sicheren Raum zu bieten, in dem sie ernst genommen werden und Unterstützung für ihre persönliche Entwicklung erhalten. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen bestätigen die Bedeutung dieser Angebote, die nicht nur informieren, sondern auch das Selbstbewusstsein und die gegenseitige Unterstützung unter den Mädchen fördern.



### Gruppenangebote

Im Berichtszeitraum setzte die Mobile Jugendarbeit Mühlhausen bewährte gruppenpädagogische Angebote fort und ergänzte ihr Repertoire durch neue Initiativen, um noch gezielter auf die Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen einzugehen.

### Fortführung von „Juz@school“

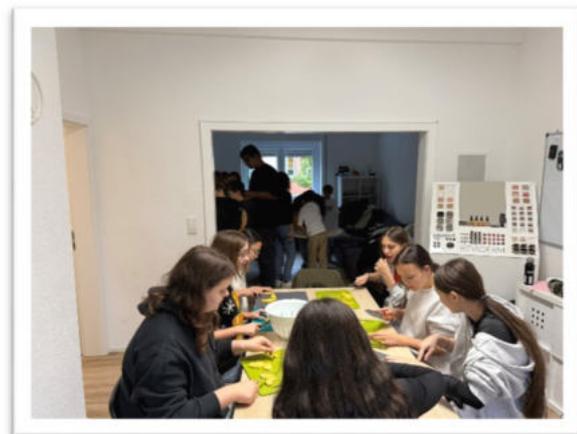
Das etablierte Angebot „Juz@school“ wurde auch in diesem Jahr an der Kraichgauschule Mühlhausen erfolgreich weitergeführt. Hier bot die Mobile Jugendarbeit den Schüler\*innen der 7. Klassen die Möglichkeit, ihre Mittagspause im Schülercafé gemeinsam zu verbringen. Dieses

Angebot dient nicht nur als Rückzugsort in einem schulischen Umfeld, sondern auch als sozialer Treffpunkt, an dem die Jugendlichen Kontakte knüpfen und in einer entspannten Atmosphäre zusammenkommen können. Parallel wurde in der Sporthalle der Kraichgauschule ein sportliches Angebot in der Mittagspause angeboten.

### **Gruppenangebote für die VKL-Klasse**

Neu im Schuljahr waren zwei Gruppenangebote für die Schüler\*innen und Schüler der VKL-Klasse (Vorbereitungsklasse für neu zugewanderte Jugendliche). Ziel dieser Treffen war es, die Jugendlichen, die aus unterschiedlichsten Herkunftsländern stammen, mit den Sozialarbeiter\*innen der Mobilien Jugendarbeit vertraut zu machen und ihre Integration in die Gemeinschaft zu fördern.

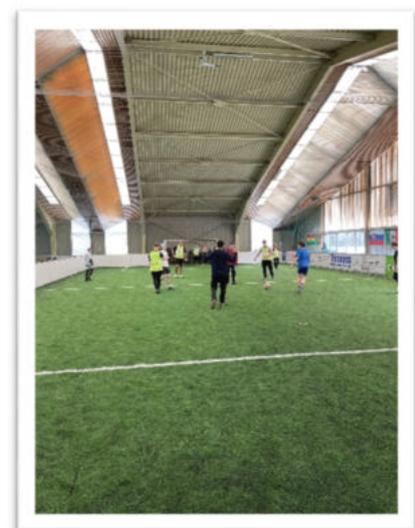
Im Fokus standen Kooperationsspiele, die sowohl die Zusammenarbeit als auch die Kommunikation innerhalb der Gruppe stärkten. Ein weiteres Highlight war ein gemeinsames Pizzabacken und Obstsalat-Machen in den Räumen der Mobilien Jugendarbeit. Diese Aktionen boten den Jugendlichen erste Einblicke in das geplante integrative Kochangebot, das im Jahr 2025 initiiert werden soll. Durch das



gemeinsame Zubereiten von Speisen wurden nicht nur kulturelle Unterschiede überbrückt, sondern auch ein Gemeinschaftsgefühl geschaffen und Sprachbarrieren auf spielerische Weise abgebaut.

### **Kicktreff Mühlhausen**

Seit der Projektwoche an der Kraichgauschule hat sich auf Wunsch der Jugendlichen ein Kicktreff etabliert. Dieses Angebot ermöglicht es den Teilnehmenden, sich außerhalb der Schule regelmäßig zum Fußballspielen zu treffen. Dank einer Kooperation mit der Kraichgauschule und der Gemeinde Mühlhausen stellt die Schule der Mobilien Jugendarbeit jeden Montag die Sporthalle zur Verfügung, bis die Aktivitäten im Sommer wieder im Freien auf dem roten Platz stattfinden können.

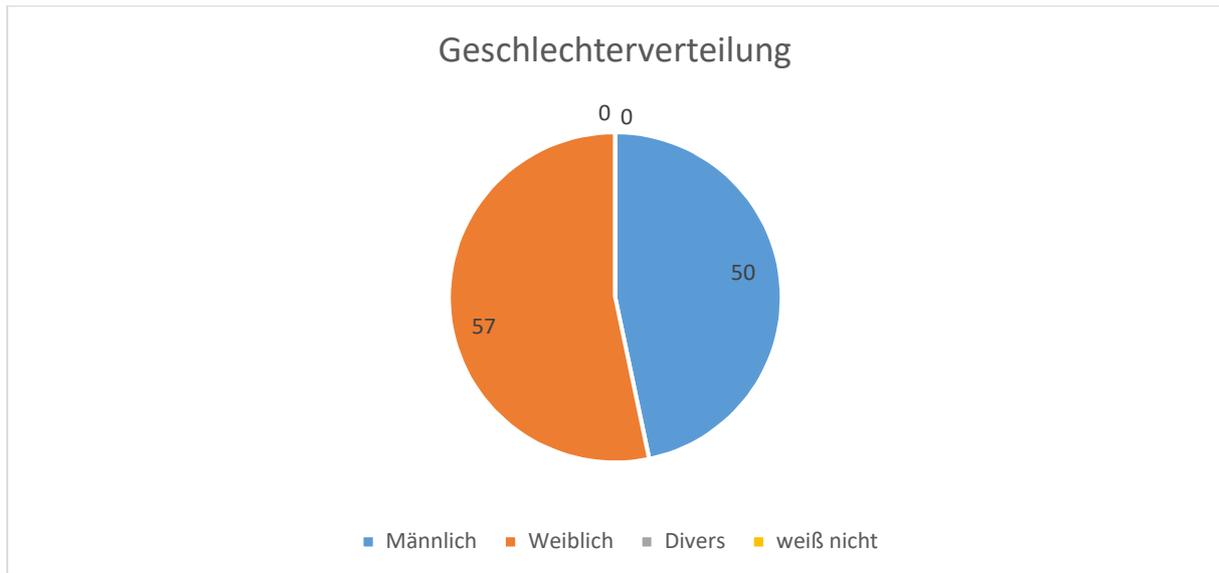


Der Kicktreff bietet den Jugendlichen nicht nur die Möglich-

keit, ihre Begeisterung für Fußball auszuleben, sondern fördert auch soziale Werte wie Fairplay,

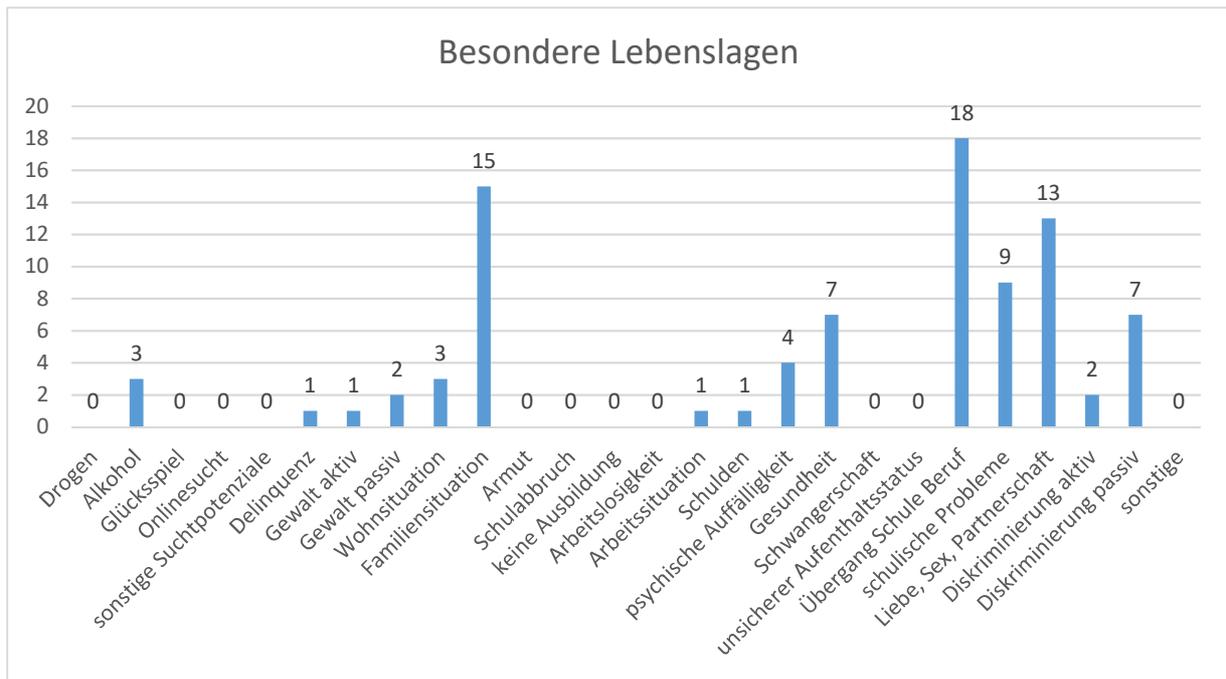
Teamgeist und Respekt. Die regelmäßigen Treffen stärken das Gemeinschaftsgefühl und bieten einen aktiven Ausgleich zum Alltag. Gleichzeitig ermöglicht der Treff der Mobilen Jugendarbeit, auf informelle Weise mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben und sie in ihrer sozialen und persönlichen Entwicklung zu begleiten.

#### 4. Daten der LAG-Statistik



Die Geschlechterverteilung der betrachteten Gruppe zeigt ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen **männlich** (50 Personen) und **weiblich** (57 Personen). Es wurde kein Fall in den Kategorien **divers** oder **weiß nicht** erfasst.

Diese Zahlen deuten darauf hin, dass sich die Zielgruppe gleichmäßig aus Männern und Frauen zusammensetzt, wobei keine Personen einer nicht-binären Geschlechtsidentität oder einer unbekanntem Kategorie zugeordnet wurden.



Die Auswertung der besonderen Lebenslagen im Berichtszeitraum zeigt eine deutliche Verteilung der Herausforderungen, denen die betroffenen Personen gegenüberstehen. Dabei fallen insbesondere einige Problembereiche durch ihre hohe Häufigkeit auf, während andere Lebenslagen eine untergeordnete Rolle spielen.

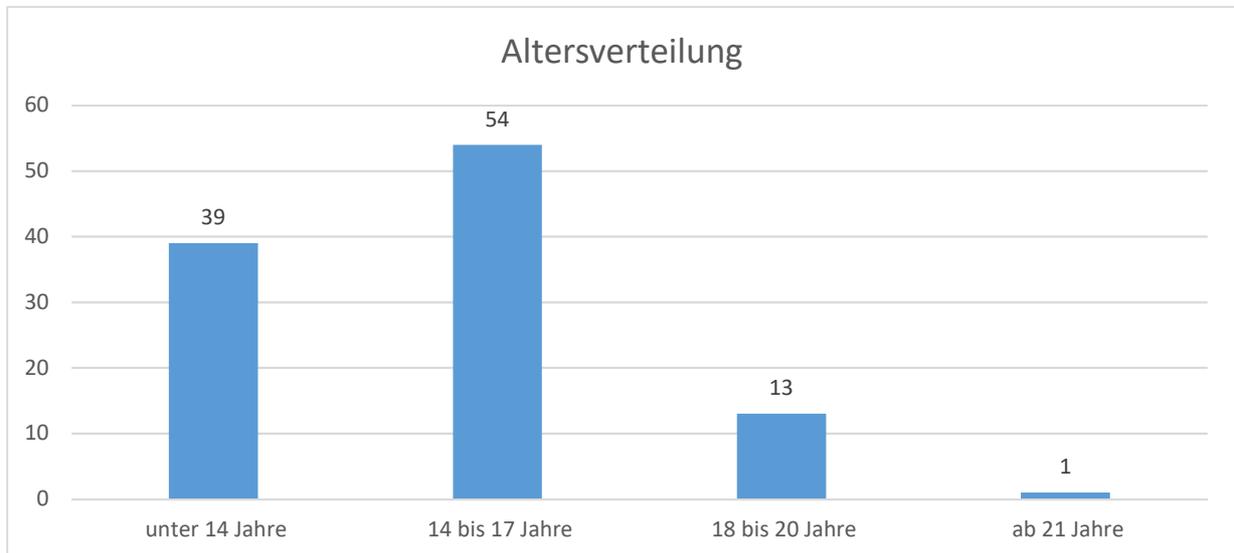
Der häufigste Problembereich ist der **Übergang von der Schule in den Beruf** mit 18 erfassten Fällen. Dies unterstreicht, dass die Phase des Übergangs für viele Menschen mit besonderen Schwierigkeiten verbunden ist und daher einen zentralen Schwerpunkt unserer Arbeit darstellt. Ebenfalls häufig tritt die **Familiensituation** mit 15 Fällen in den Vordergrund, was die Bedeutung familiärer Herausforderungen im Leben der Betroffenen betont. Auf Platz drei folgt das Thema **Liebe, Sex und Partnerschaft** mit 13 Fällen, das die Relevanz zwischenmenschlicher und persönlicher Beziehungen als belastenden Faktor aufzeigt.

Neben diesen Hauptthemen sind auch **schulische Probleme** (9 Fälle), **gesundheitliche Belastungen** (7 Fälle) und **passive Diskriminierung** (7 Fälle) von mittlerer Relevanz. Diese Bereiche stellen weiterhin wesentliche Herausforderungen dar, wenn auch in einem geringeren Ausmaß.

Demgegenüber stehen Lebenslagen wie **Drogen, Glücksspiel, Onlinesucht, Armut, Schulabbruch, keine Ausbildung, Arbeitslosigkeit, Schwangerschaft** und **unsicherer Aufenthaltsstatus**, die mit sehr niedrigen Fallzahlen (0 bis 1 Fälle) kaum eine Rolle spielen. Dies deutet darauf hin, dass diese Themen in der betrachteten Zielgruppe weniger häufig auftreten.

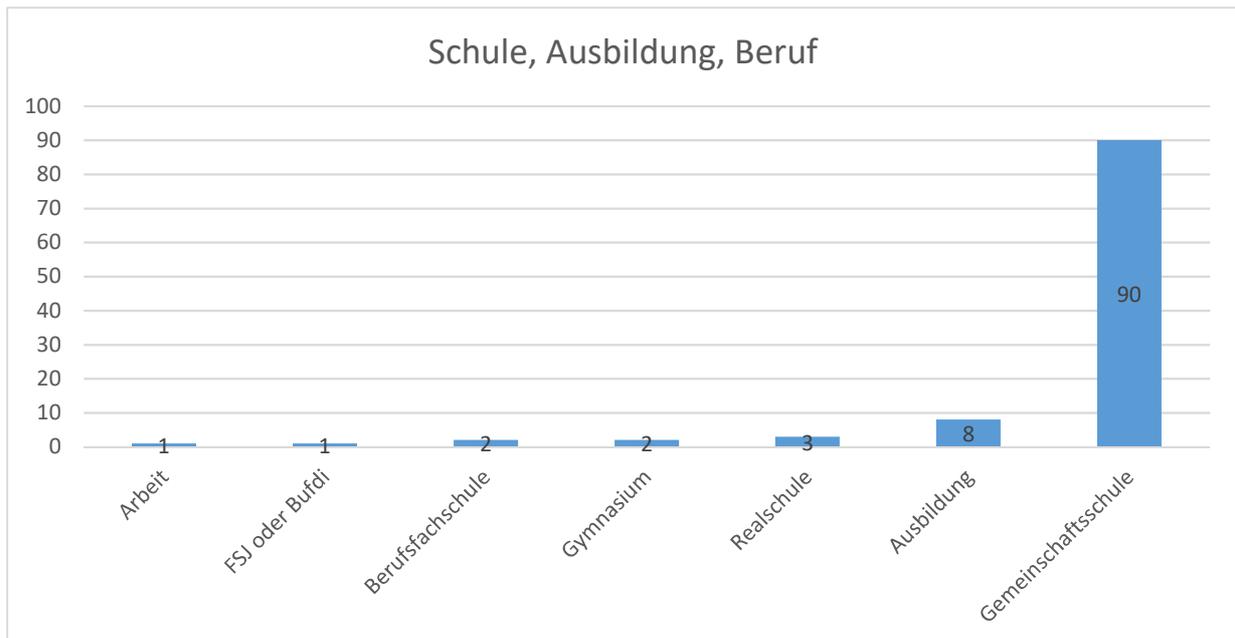
Zusammenfassend zeigt die Analyse, dass der Fokus unserer Unterstützung insbesondere auf den Bereichen **Übergang Schule-Beruf, familiäre Probleme** und **persönliche Beziehungen**

liegen sollte. Diese Problembereiche zeichnen sich durch ihre hohe Häufigkeit aus und verdienen entsprechend besondere Aufmerksamkeit und Ressourcen, um die betroffenen Personen effektiv zu unterstützen.



Die Altersverteilung zeigt eine deutliche Konzentration auf jüngere Jahrgänge. **36 %** der erfassten Personen sind **bis 14 Jahre alt**, was die größte Altersgruppe darstellt. Innerhalb dieser Gruppe befinden sich insbesondere die Altersstufen **14 Jahre** (17 %) und **15 Jahre** (19 %), die gemeinsam fast die Hälfte der Zielgruppe ausmachen. In der Altersgruppe **14 bis 17 Jahre**, die insgesamt **50 %** ausmacht, sinkt der Anteil mit steigendem Alter, etwa bei **16 Jahren** (11 %) und **17 Jahren** (4 %).

Die Altersgruppe der **18- bis 20-Jährigen** ist mit insgesamt **12 %** vertreten, wobei der größte Anteil davon auf **18 Jahre** (8 %) entfällt. Nur ein einzelner Fall wurde bei den **21-Jährigen** verzeichnet, während keine Personen in höheren Altersgruppen (ab 22 Jahren) erfasst wurden. Das **Durchschnittsalter beträgt 15,75 Jahre**, was die klare Ausrichtung auf eine überwiegend jugendliche Zielgruppe zeigt. Der hohe Anteil an Personen im Alter von 14 bis 15 Jahren sowie die Verteilung auf jüngere Jahrgänge verdeutlichen, dass die Arbeit stark auf Schüler und junge Menschen im Übergang von Schule zu weiteren Bildungs- und Lebenswegen ausgerichtet ist.



Die dargestellten Zahlen spiegeln die Verteilung verschiedener Bildungs- und Arbeitskontexte wider, wobei die hohe Zahl der Fälle in der **Gemeinschaftsschule** (90) auf die zentrale Rolle der Kraichgauschule in Mühlhausen als Schulstandort hinweist. Die Gemeinschaftsschule ist für die meisten Schüler\*innen der entscheidende Bildungsweg in der Region.

Andere Bildungswege, wie die **Realschule** (3), das **Gymnasium** (2) oder die **Berufsfachschule** (2), sind weniger stark vertreten.

## 5. Fazit und Ausblick

### 5.1 Fazit

#### Fazit für den Jahresbericht der Mobilen Jugendarbeit Mühlhausen

Das Jahr 2024 war ein ereignisreiches Jahr für die Mobile Jugendarbeit Mühlhausen. Durch eine Vielzahl von Projekten, Aktionen und Angeboten konnte den Jugendlichen in der Gemeinde ein abwechslungsreiches und bedarfsgerechtes Programm geboten werden. Besondere Schwerpunkte lagen auf der Förderung von Eigenverantwortung, Partizipation und sozialer Kompetenz. Die durchgeführten Aktivitäten schufen nicht nur geschützte Räume für persönliche und kreative Entfaltung, sondern stärkten auch das Gemeinschaftsgefühl und die soziale Integration.

Kooperationen mit lokalen Vereinen, Schulen und anderen Institutionen waren ein zentraler Baustein für den Erfolg der Angebote und trugen wesentlich dazu bei, die Vielfalt und Qualität

der Maßnahmen sicherzustellen. Besonders hervorzuheben sind die niedrighschwelligigen Angebote und zielgruppenspezifischen Formate, die es ermöglichen, eine breite Zielgruppe zu erreichen und die Jugendlichen in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen.

Die positiven Rückmeldungen von Teilnehmenden und Kooperationspartnern sowie die hohe Beteiligung an den Programmen zeigen, dass die Mobile Jugendarbeit auf einem guten Weg ist. Gleichzeitig wurden wertvolle Erkenntnisse für die zukünftige Weiterentwicklung gesammelt, die es ermöglichen, noch gezielter auf die Bedürfnisse der Jugendlichen einzugehen.

Mit Blick auf 2025 sollen bewährte Angebote fortgeführt und neue Initiativen umgesetzt werden, um die Jugendarbeit in Mühlhausen weiter zu stärken. Besondere Schwerpunkte liegen auf integrativen Projekten, erlebnispädagogischen Ausflügen und der Verbesserung der räumlichen Infrastruktur. Die Mobile Jugendarbeit blickt mit Zuversicht und Motivation in die Zukunft und freut sich darauf, weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Jugend in der Gemeinde zu leisten.

## **5.2 Ausblick für 2025**

Im Jahr 2025 wird die Mobile Jugendarbeit Mühlhausen wieder mit zahlreichen Angeboten und Projekten aktiv sein.

Ein erlebnispädagogischer Ausflug ins Erlebniszentrum Mühle Kolb in Zuzenhausen ist geplant, ermöglicht durch eine Spende der DM-Drogerie im Rahmen des Projekts „Lust an Zukunft“ sowie eine Spende des Theaters Dunkelbunt. Bereits 2022 war die Mobile Jugendarbeit Rauenberg mit Jugendlichen dort und sammelte positive Erfahrungen, die nun auch in Mühlhausen weitergegeben werden sollen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird das Integrative Kochangebot mit der VKL-Klasse der Kraichgauschule sein. Gemeinsam kochen die Jugendlichen Gerichte aus unterschiedlichen Ländern und lernen dabei regionale Rezepte kennen. Neben dem kulturellen Austausch steht die Förderung von Sprachkenntnissen und Teamarbeit im Fokus.

Im Innenhof wird ein kleines Dach installiert, um die neu gebauten Palettenmöbel vor der Witterung zu schützen.

Ein neues Angebot richtet sich speziell an Mädchen. In einem zweiwöchigen Workshop können sie sich mit Themen wie Selbstwert und Selbstliebe beschäftigen oder eigene Themen einbringen. Ziel ist es, einen Raum für Austausch und Unterstützung zu schaffen.

Nach dem erfolgreichen Infostand am Schulzentrum Östringen sind in diesem Jahr Infoveranstaltungen an Schulen in Wiesloch geplant. Damit sollen mehr Jugendliche erreicht und für die Angebote der Mobilen Jugendarbeit begeistert werden.

Die Mobile Jugendarbeit plant außerdem eine Bildungsfahrt nach Berlin, um den Bundestag zu besuchen. Diese Fahrt soll Einblicke in politische Prozesse geben. Mit Unterstützung durch Spenden wird angestrebt, die Teilnahme für alle kostenfrei zu ermöglichen.

Auch die bewährten Angebote werden fortgeführt. Der Kicktreff findet weiterhin nach der Schule in der Sporthalle der Kraichgauschule statt und wird ab Sommer auf den roten Platz verlegt. Ergänzt wird das Angebot durch Besuche der Soccerhalle in Wiesloch. Zudem sind Ausflüge wie in die Sprungbude Heidelberg, die Eishalle Wiesloch oder ins Schwimmbad geplant. Die Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt Hoffenheim ermöglicht weiterhin Besuche von Fußballspielen.

Mit diesem Programm möchte die Mobile Jugendarbeit den Jugendlichen auch 2025 vielfältige Möglichkeiten bieten, ihre Freizeit sinnvoll und gemeinschaftlich zu gestalten.